

## WIRTSCHAFT

---

### Patente bei Gründungen besser einsetzen

**Potsdam** - Patente aus Brandenburger Hochschulen sollen künftig stärker als Grundlage für Unternehmensgründungen eingesetzt werden. Dies kündigte Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns gestern anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Potsdamer Patentverwertungsagentur "Brainshell" an. Seit 2002 wurden von der Agentur insgesamt 203 Erfindungen aus Brandenburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen unterstützt. Für 95 von ihnen wurde ein Patent angemeldet, was in bislang 27 Fällen zu Lizenzverträgen mit Unternehmen geführt hat. Allein im vergangenen Jahr wurden Lizenzeinnahmen in Höhe von 160 000 Euro verbucht, berichtete der neue Leiter von Brainshell, Bernhard Bomke. In einem Ranking schnitt die Potsdamer Agentur als bester Patentverwerter in den neuen Bundesländern ab und erreichte bundesweit Rang 5.

Brainshell kam durch eine Anschubförderung des Bundesforschungsministeriums für insgesamt 21 Patentverwertungsagenturen in Deutschland zustande, die von den Bundesländern ergänzt wurde. Insgesamt wurde Brainshell, die mit sechs Mitarbeitern bei der Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB) angesiedelt ist, mit bislang 3,5 Mio. Euro gefördert. Da Ende 2007 die Förderung des Bundes ausläuft, stehe Brandenburg in Verhandlungen mit der Berliner Patentagentur "ipal", um Kooperationsformen und Finanzierungsmöglichkeiten zu besprechen, teilte Junghanns mit. Ob daraus am Ende eine Fusion werde, stehe jetzt aber noch nicht fest.

*mr*

*Aus der Berliner Morgenpost vom 4. Januar 2007*